

2.Bioenergie-Forum  
Meppen (Kreishaus)  
09. Dezember 2004

Anmeldung zum 2.Bioenergie-Forum

- Ich/Wir nehmen mit ..... Personen teil
- Wir möchten einen Informationsbesuch vereinbaren

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!



\_\_\_\_\_  
Absender:

\_\_\_\_\_  
Firma/Name:

\_\_\_\_\_  
Anschrift:

\_\_\_\_\_  
Telefon:

\_\_\_\_\_  
Telefax:

\_\_\_\_\_  
e-mail:

Empfänger:  
**Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe**  
 Kompaniestraße 1 · 49757 Werlte  
 Telefon: (05951) 9893-0, Telefax: (05951) 9893-11  
 E-Mail: info@komnaro.de, Internet: www.ris-naro.net

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr von 50,- Euro/Pers. mit der Anmeldung auf Konto-Nr.: 1339, BLZ: 266 500 01, Sparkasse Emsland, Kassenzeichen 18.00013.3, 2.Bioenergie-Forum.

Antwortkarte

# 2.Bioenergie Forum

## Tagungsort:

Landkreis Emsland (Kreishaus)  
Ordeniederung 1  
49716 Meppen



Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



gefördert durch:



# 2.Bioenergie

# Forum

am 09.12.2004 im Kreishaus Meppen

## „Emissionshandel – ein neuer Markt entsteht“



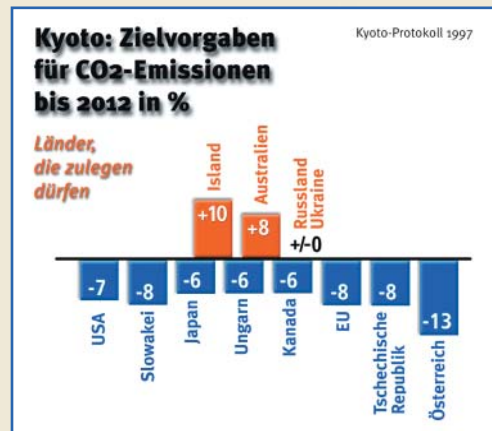
# 2. Bioenergie-Forum

## Emissionshandel – ein neuer Markt entsteht

### Program

- 10.00 – 10:15 **Begrüßung**  
*Hermann Bröring*  
*Landrat des Landkreises Emsland*
- Moderation: Peter Schneider**  
**FutureCamp GmbH**
- 10:15 – 11:00 **Der Handel mit Emissionsrechten**  
Grundlagen, Rahmenbedingungen und Bedeutung für Unternehmen  
*Sonja Frenzel*  
*FutureCamp GmbH, München*
- 11:00 – 11:30 **Emissionshandel – Chancen für Niedersachsen?**  
Stand der Umsetzung und Potentialabschätzung  
*Dr. Christian Jacobs*  
*Niedersächsisches Umweltministerium*
- 11:30 – 11:45 **Kaffeepause**
- 11.45 – 12.45 **Von der Idee zum Projekt**  
Projektansätze, Projektbezogene Maßnahmen (JI und CDM), Chancen und Risiken  
*Sonja Frenzel*  
*FutureCamp GmbH, München*
- 12.45 – 13.00 **Diskussion**
- 13.00 – 14.00 **Mittagsimbiss**

- 14.00 – 14.30 **Emissionsminderung durch den Betrieb von Biogasanlagen**  
*Dr. Gerda Görtz*  
*Fa. Schmack Biogas AG*
- 14.30 – 15.00 **Projektbeispiel in Deutschland aus dem “Hessen-Tender”**  
*Sonja Frenzel*  
*FutureCamp GmbH, München*
- 15.00 – 15.15 **Kaffeepause**
- 15.15 – 16.00 **Der Europäische Markt für Erneuerbare Energien und Green Certificates aus Sicht eines Energieunternehmens**  
*Oliver Weinmann*  
*EWE /Oldenburg*
- 16.00 – 16.30 **Abschlussdiskussion**



## Emissionshandel – ein neuer Markt entsteht

**Der Count down läuft:** Am 1. Januar 2005 wird in Europa der Handel mit Emissionszertifikaten starten. Das Handelssystem ist ein wichtiges Umsetzungsinstrument der internationalen Klimaschutzvereinbarungen, zu denen sich die beteiligten Industriestaaten 1997 im Kyoto-Protokoll verpflichtet haben. Mit der aktuellen Zustimmung zum Kyoto-Protokoll durch Russland kann das Klimaschutzabkommen nun in Kraft treten.

Weltweit gilt es, die 6 wichtigsten klimaschädlichen Gase, allen voran Kohlendioxid, bis 2012 um 5,2 % gegenüber 1990 zu senken. Für die Europäische Union bedeutet dies, dass ihre Emissionen im Zeitraum 2008 bis 2012 um acht Prozent zu verringern sind. Um diese Zielsetzung zu erreichen, haben sich die Mitgliedstaaten der EU zu nationalen Klimaschutzzielen verpflichtet.

Das europäische Emissionshandelssystem wird den Unternehmen neue Handlungsoptionen eröffnen, diese aber auch vor neue Herausforderungen stellen.

Auf dem 2. Bioenergie-Forum sollen zunächst die Grundlagen, Rahmenbedingungen und Mechanismen des Handels mit Emissionsrechten aufgezeigt, Erfahrungen aus ersten nationalen Pilotprojekten vorgestellt und die Chancen für die Region diskutiert werden.

Daneben hat sich mit über zweieinhalb Millionen Kunden in der EU mit “GreenPower” ein anderes bedeutendes Marktsegment in der Elektrizitätsbranche entwickelt. In einem weiteren Themenblock wird über Marktentwicklung und Perspektiven des Handels mit “Grünen Zertifikaten” innerhalb der Europäischen Union berichtet.

Der Einsatz regenerativer Energieträger, die Nutzung CO<sub>2</sub>-neutraler nachwachsender Rohstoffe und das Ausschöpfen von Reduktionspotentialen in der Industrie und Landwirtschaft kann mittelfristig eine Chance für ländlich strukturierte Räume bieten.

Die Tagung richtet sich an Firmen, Kommunen, Fachverbände, Organisationen, Betreiber von Bioenergieanlagen, Berater und Landwirte und am Zertifikatehandel interessierte Akteure.



*H. Bröring*

H. Bröring, Landrat Landkreis Emsland